

KURZ NOTIERT

von Kerstin Schiele und Eva Fuhrmann

Die Autorinnen sind Doktorandinnen an der Abteilung für Südostasienwissenschaft der Universität Bonn.

■ Neue Hoffnung für Katholiken in Vietnam

Der kürzlich von Papst Franziskus ernannte Kardinal für Vietnam, Nguyen Van Nhon, lässt die circa sechs Millionen große katholische Gemeinde auf eine Verbesserung der diplomatischen Beziehungen zwischen der vietnamesischen Regierung und dem Vatikan, vor allem aber der Religionsfreiheit im Land hoffen.

Eine Wiederaufnahme von diplomatischen Beziehungen, die seit 1975 nicht existent sind, wird seit September 2014 von Offiziellen beider Länder diskutiert. Der neue

Kardinal Nhon gab an, dass sich die Beziehungen in die richtige Richtung bewegten, jedoch noch ein langer Weg vor ihnen liegen würde. Das offizielle Bekenntnis Vietnams zu Glaubens- und Religionsfreiheit scheint nach wie vor nur ein Lippenbekenntnis zu sein.

Religiöse Praktiken unterstehen weiterhin staatlicher Kontrolle. Katholiken wurden in den letzten Jahren immer wieder Opfer staatlicher Gewalt. So wurde der Priester Thadeus Nguyen Van Ly trotz Krankheit wieder inhaftiert,

der katholische Blogger Le Van Son verhaftet und eine Gruppe von Katholiken, Studierenden und Bloggern in einem Massenprozess für schuldig befunden. Ihnen allen werden gegen den Staat gerichtete Aktivitäten vorgeworfen. Es bleibt zu hoffen, dass die Aufnahme erster Verhandlungen zwischen dem Vatikan und Vietnam Verbesserungen für die Gläubigen bringen wird.

Radio Free Asia 5.1.2015

FAZ 12.1.2015

■ Tierschutz in Vietnam

Aufgrund seiner geografischen Lage und den klimatischen Bedingungen ist Vietnam ein Land von reicher biologischer Vielfalt. Diese Biodiversität ist jedoch durch den Mensch bedroht. Nicht nur aufgrund der Zerstörung ihres Lebensraums, viele Arten werden auch trotz Verboten gejagt, z. B. häufig Wildtiere, um sie für die Herstellung von traditioneller Medizin zu verwenden. Die Nachfrage nach traditioneller chinesischer und vietnamesischer Medizin steigt nicht nur in Vietnam selbst, wo Produkte aus Wildtieren einen hohen Sta-

tus haben, sondern auch im asiatischen Ausland, wie China und Korea, sowie durch Touristen, die aus diesen Ländern nach Vietnam reisen.

Ein Beispiel für solche Geschäfte sind die sogenannten »Bärenfarmen«. Hier werden Bären in Käfigen gehalten, um ihnen in einem für die Tiere quälenden Prozess Galle zu entnehmen. Die Tiere werden oft schon als Jungtiere gefangen und verbringen viele Jahre in Gefangenschaft, bevor sie an Krankheiten und Mangelernährung verenden.

Obwohl die rechtlichen Vorgaben für den Artenschutz in Vietnam laut *International Union for Conservation of Nature (IUCN)* mittlerweile gut sind, hapert es an der Umsetzung. Es gibt jedoch mehrere Organisationen, die bemüht sind, nicht nur bei Vietnamesen, sondern auch bei Touristen ein Bewusstsein für Tierschutz zu schaffen, um die Nachfrage zu reduzieren und somit auch die Bedrohung für den Artenschutz.

Thanh Nien News 16.1.2015

Toui Tre News 18.9.2014

IUCN 2013

■ Überarbeitetes Bürgerliches Gesetzbuch soll mehr Bürgerrechte gewährleisten

Ein von der Nationalversammlung überarbeitetes Bürgerliches Gesetzbuch soll die Menschen- und Bürgerrechte in Vietnam stärken und Grundlagen der sozialistisch orientierten Marktwirtschaft enthalten, wozu insbesondere Themen wie Eigentum und wirtschaftliche Freiheit gehören sollen.

Die Nationalversammlung hat nun angekündigt, den überarbeiteten Entwurf von Januar bis April

2015 im Internet und in Zeitungen zu veröffentlichen. So können dann nicht nur Ministerien und Behörden auf Workshops und Konferenzen Empfehlungen abgeben, sondern auch die Öffentlichkeit ihre Meinung schriftlich per E-Mail oder Post einreichen.

Die Diskussion eines Gesetzestextes in der Öffentlichkeit ist bereits von der Verfassung von 2013 bekannt und zu begrüßen, es bleibt jedoch abzuwarten, ob

Empfehlungen und Veränderungsvorschläge tatsächlich Eingang in das neue Bürgerliche Gesetzbuch finden werden. Es stellt sich die Frage, wie die rechtlichen Neuerungen in der Praxis umgesetzt werden sollen angesichts von Korruption und einer noch völlig unzureichenden Ausbildung von Rechtsstaatlichkeit.

Viet Nam News 14.11.2014

Binh Duong News 15.1.2015